

# **1 PEARL GOLD AG, FRANKFURT AM MAIN**

## **2 LAGEBERICHT 31.12.2010**

### Gliederung

- A.) Geschäft und Rahmenbedingungen
- B.) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- C.) Nachtragsbericht
- D.) Bericht über Risiken und Chancen
- E.) Prognosebericht
- F.) Umweltschutz

### A.) Geschäft und Rahmenbedingungen

Pearl Gold AG („Pearl“) ist eine deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main. Pearl ist ein in 2009 neu gegründetes Unternehmen und kann daher nicht auf eine weit zurück reichende Historie verweisen.

Gegenstand des Unternehmens ist:

„Der direkte und indirekte Erwerb und die Entwicklung von Beteiligungen und Konzessionen an ausländischen Bergbauunternehmen, insbesondere im Bereich der Förderung von Gold- und anderen Edelmetallen sowie die Erbringung von Beratungsleistungen und Projektentwicklungsleistungen auf dem Gebiet der Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Gewinnung von Gold und anderen Edelmetallen sowie auf dem Gebiet der Finanzierung solcher Vorhaben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung und Verwirklichung des Gegenstandes gemäß Absatz 1 notwendig und nützlich erscheinen. Sie kann hierzu insbesondere Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.“

Konkret betätigt sich Pearl als Investor in Goldabbauprojekten in Afrika. Zu diesem Zweck hat Pearl als Holding-Gesellschaft im Jahre 2010 25% der Anteile an Wassoul'Or S.A. („Wassoul'Or“) erworben. Diese Beteiligung stellt bislang das wesentliche Asset von Pearl dar. Daneben erbringt Pearl Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung von Gold und sonstigen Bodenschätzen.

Wassoul'Or ist eine nach malischem Recht gegründete Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bamako (Mali). Die Gesellschaft ist im Zuge der Bemühungen der Republik Mali zur Exploration und zum Abbau vorhandener Bodenschätze, insbesondere von Edelmetallen, entstanden. Nach positivem Abschluss der Prospektion abgegrenzter Abbaugelände von insgesamt ca. 100 qkm Größe in der Region Faboula sowie Erstellung einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich der identifizierten Goldvorkommen hat Wassoul'Or bzw. deren Vorgängergesellschaft SODINAF im Jahr 1997 diesbezügliche Abbaurechte mit einer Laufzeit von 30 Jahren von der Republik Mali erworben. Diese Rechte wurden in 2003 auf Wassoul'Or übertragen. Dem lokalen Recht entsprechend wurden der Republik Mali 20% der Anteile an der Minengesellschaft Wassoul'Or eingeräumt.

Wassoul'Or hat den 12-monatigen Probetrieb einer Abbauanlage mit einer Kapazität von 1.000 t/Tag erfolgreich abgeschlossen. Die Kapazitäten werden derzeit auf 11.000 t/Tag ausgebaut. Dieser Ausbau wird bei planmäßigem Verlauf im 3. Quartal 2011 abgeschlossen sein. In der zweiten Hälfte des Jahres 2011 ist der Goldabbau in Höhe der budgetierten Volumen vorgesehen.

Die Pearl wird im Verwaltungsrat der Wassoul'Or durch ihren Vorstand Jean-Louis Dupuy und den heutigen Aufsichtsrat und früheren Vorstand Dominique Fouquet vertreten. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Pearl, Herr Aliou Diallo, ist Präsident des Verwaltungsrates der Wassoul'Or.

## B.) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Erlöse aus der primären Geschäftstätigkeit „Goldabbau“ bei Wassoul'Or werden nicht vor der zweiten Hälfte des Jahres 2011 erwartet. Da Pearl an den Gewinnen von Wassoul'Or als Anteilseigner nur über Dividenden partizipiert, ist insoweit im Jahr 2012 mit Erträgen zu rechnen.

Da Pearl ihre Beratungskompetenz erst seit Mitte des Berichtsjahrs vermarktet, sind in 2010 lediglich in geringem Umfang (TEUR 22) Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen erzielt worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 742 (Vj.: TEUR 92) entfallen insbesondere auf Rechts- und Beratungskosten (TEUR 681) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 57).

Im Jahr 2010 resultiert daraus per Saldo insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 720 (Vj.: TEUR 93).

Für die nächsten Jahre ist ein kontinuierlicher Ausbau der Beratungstätigkeit von Pearl geplant. Die bei Pearl vorhandene Expertise im Goldminengeschäft soll insbesondere der Wassoul'Or SA zur Verfügung gestellt werden, um so deren planmäßige Entwicklung des Goldabbaus und -vertriebs zu sichern.

Es wird damit gerechnet, dass Wassoul'OR in der zweiten Jahreshälfte 2011 oder spätestens ab Anfang 2012 planmäßige Erlöse aus dem Verkauf des abgebauten Goldes erzielen wird. Diese werden zunächst zur Tilgung bestehender Verbindlichkeiten sowie für den Betrieb und den Ausbau des laufenden Geschäfts verwendet werden, bevor sie für Dividendenzahlungen an deren Gesellschafter, und somit an die Pearl AG Gold, zur Verfügung stehen.

### Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch Einlagen und Darlehen von nahestehenden Personen sichergestellt.

Da die erste Tranche der Beteiligung an der Wassoul'Or in Höhe von 12,5% in die Pearl eingebracht worden ist, wird die Liquiditätssituation der Gesellschaft dadurch nicht belastet. Die zweite Tranche in nahezu identischer Höhe wurde durch Kaufvertrag vom 25.5.2010 zu einem Preis von EUR 70 Mio. ebenfalls von dem Gesellschafter Mansa Moussa Gold Fund erworben. Die daraus resultierende

Forderung hat der Mansa Moussa Gold Fund durch Vertrag vom 28.12.2010 – von der Hauptversammlung am 8.3.2011 genehmigt – gegen die Gewährung von Gesellschaftsrechten in die Pearl AG eingebracht. Die per 31.12.2010 noch ausgewiesene (zu diesem Zeitpunkt auflösend bedingte) Kaufpreisverbindlichkeit wird daher ebenfalls keine Liquiditätsbelastung auslösen.

Die erforderliche Liquidität zur Begleichung der Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ist der Gesellschaft insbesondere durch Barkapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt TEUR 250 sowie durch mit einem Rangrücktritt versehenen Darlehen nahe stehender Personen in Höhe von TEUR 378 (Vj.: 0) zur Verfügung gestellt worden.

Zum 31.12.2010 beliefen sich die verfügbaren liquiden Mittel der Gesellschaft auf TEUR 5 (Vj.: TEUR 50).

Für 2011 ist geplant, die Zulassung zum „General Standard“ Segment der Frankfurter Börse zu beantragen, um auf diese Weise zusätzliche Mittel zur Realisierung weiterer Investitionen zu gewinnen.

Eine Überschuldung ist durch die Vereinbarung eines Rangrücktritts bezüglich der Darlehen sichergestellt.

### Vermögenslage

Das Vermögen von Pearl besteht im Wesentlichen aus Finanzanlagen, namentlich aus der 25%-igen Beteiligung an Wassoul'Or, welche im Jahr 2010 zu jeweils 12,5% im Wege der Sachkapitalerhöhung bzw. des Kaufs zugegangen sind. Diese stehen zum 31.12.2010 mit rund MioEUR 140,1 zu Buche.

Umlaufvermögen (Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben) liegt in Höhe von insgesamt TEUR 126 (Vj.: TEUR 57) vor.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen am Bilanzstichtag in Höhe von ca. MioEUR 71 (Vj.: TEUR 100), davon entfallen allein MioEUR 70 Mio. auf die Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der zweiten Beteiligungstranche an Wassoul'Or. Die Kaufpreisverbindlichkeit ist auflösend bedingt und am 8.3.2011 durch Konfusion weggefallen, indem Mansa Moussa Gold Fund die korrespondierende Forderung in die Gesellschaft gegen die Gewährung von Gesellschaftsrechten eingebracht hat. Der entsprechende Vertrag vom 28.12.2010 wurde von der Hauptversammlung am 8.3.2011 genehmigt.

Die weiteren Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 754 (Vj.: TEUR 100) resultieren insbesondere aus Beratungsleistungen.

Die Eigenkapitalquote per 31.12.2010 beträgt ca. 49,5%. Unter Berücksichtigung der Einbringung der Kaufpreisforderung durch den Gesellschafter Mansa Moussa Gold Fund in die Pearl AG, welche noch im Jahr 2010 unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung vereinbart, deren Zustimmung jedoch erst im Jahr 2011 erfolgt ist, ergibt sich danach eine Eigenkapitalquote von ca. 99,5%.

### C.) Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung zu nennen:

Mit Vertrag vom 25.05.2010 hat Pearl von dem Gesellschafter Mansa Moussa Gold Fund eine Beteiligung an der Wassoul'Or in Höhe von ca. 12,5% für EUR 70 Mio. erworben. Die zur Begleichung der Kaufpreisverbindlichkeit nötigen finanziellen Mittel sollten ursprünglich durch einen geplanten Börsengang erlöst werden. Aufgrund der Verschiebung des Börsengangs wurde zwischen der Gesellschaft sowie Mansa Moussa Gold Fund mit Vertrag vom 28.12.2010 vereinbart, dass die Kaufpreisverbindlichkeit sofort fällig gestellt und im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen die Gewährung von Gesellschaftsrechten in die Pearl eingebracht werden soll. Dieser Vertrag wurde in der Hauptversammlung am 8.3.2011 genehmigt. Das gezeichnete Kapital wurde durch die Sachkapitalerhöhung von EUR 10,25 Mio. um EUR 9,75 Mio. auf EUR 20,0 Mio. erhöht. Der übersteigende Betrag der eingebrachten Forderung wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

#### D.) Bericht über Risiken und Chancen

Chancen und Risiken der Pearl Gold AG resultieren im Wesentlichen aus der Beteiligung an der Wassoul'Or. Daher werden im Folgenden auch die Chancen und Risiken der Wassoul'Or dargestellt.

##### I. Umfeld- und Branchenrisiken

###### Politische, soziale und regulatorische Risiken

In aufstrebenden Staaten wie Mali herrscht nicht in dem Maße politische und soziale Stabilität, wie das in vielen hochentwickelten Industrieländern zugeschrieben wird. In der Vergangenheit war auch in Mali zeitweise eine aktive Einflussnahme der Politik auf die Privatwirtschaft zu verzeichnen. Allerdings waren die letzten 15 Jahre von relativer politischer Stabilität und einer sich fortentwickelnden Demokratisierung geprägt. Dennoch stellt Korruption nach wie vor ein Problem in Mali dar. Sollten sich die politischen Verhältnisse in Mali ändern, kann nicht ausgeschlossen werden, dass daraus negative Konsequenzen für Wassoul'Or und deren Geschäftstätigkeit erwachsen würden. Ebenso kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die Stimmung in der Politik sowie in der Bevölkerung gegen die Bergbauindustrie wenden könnte, beispielsweise aufgrund einer vermeintlichen Umweltzerstörung durch Bergbauunternehmen. Hier dürfte Wassoul'Or aufgrund von besonders umweltschonenden Verfahren und dem weitgehenden Verzicht auf Chemikalien ein geringes Risiko aufweisen. Alle verwendeten Chemikalien werden aufgefangen und fachgerecht entsorgt und stellen nur eine sehr geringe Menge dar, da sie erst in der letzten Phase der Goldgewinnung eingesetzt werden.

Wassoul'Or ist daher bemüht, ein gutes Verhältnis zu lokalen Behörden sowie der lokalen Bevölkerung aufzubauen und zu erhalten. Insbesondere ist zu verdeutlichen, dass die Gesellschaft großes Augenmerk darauf legt, von den Geschäftstätigkeiten Wassoul'Or's neben den Anteilseignern auch die andere Stakeholder wie die Arbeitnehmer, die Kommunen sowie die lokale Wirtschaft profitieren zu lassen.

Der Abbau von Gold in der Republik Mali ist von der Erteilung einer entsprechenden Konzession abhängig. Wassoul'OR verfügt über eine solche Konzession mit einer Laufzeit von 30 Jahren ab dem Jahr 1997. Da der Abbau der geschätzten Goldvorkommen nach den derzeitigen Planungen lediglich 10 Jahre in Anspruch

nehmen wird, würde nach derzeitiger Planung die Verlängerung der Konzession nicht erforderlich werden.

Konkrete politische, soziale oder regulatorische Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

### Markt-/Branchenbezogene Risiken

Der wesentliche Teil der Erträge von Pearl bzw. Wassoul'Or wird aus der Veräußerung des geförderten Goldes resultieren. Dementsprechend hängen die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft und die Wirtschaftlichkeit des Goldabbaus wesentlich vom erzielbaren Goldpreis ab. Der Goldpreis bewegt sich derzeit auf einem historisch hohen Niveau, was insbesondere in der unsicheren Entwicklung der Weltwirtschaft und der damit verbundenen Flucht von Anlegern in als sicher empfundene Sachwerte wie Gold begründet liegt. Insbesondere vor dem Hintergrund der Schuldenprobleme vieler starker Wirtschaftsregionen (USA, Japan, EU) und den damit verbundenen Risiken im Hinblick auf das Weltfinanzsystem ist nicht damit zu rechnen, dass sich die Anlegernachfrage nach Gold und damit dessen Preis wesentlich verringert. Diese Rahmenbedingungen sind aus Sicht der Geschäftsführung grundsätzlich als Chance für die Pearl Gold AG zu betrachten.

Die Nachfrage nach Gold belief sich im Jahr 2009 auf ca. 3.480 t. Die abgebaute Goldmenge war in den vergangenen fünf Jahren relativ stabil und belief sich auf ca. 2.500 t jährlich. Die übersteigende Nachfrage wurde insbesondere durch Recycling von Alt-Gold sowie durch Verkäufe der Notenbanken gedeckt.

Gold wird neben Anlagezwecken auch in der industriellen Produktion (insbesondere von Schmuck und Elektronik) benötigt. Sollten sich die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern und zu einem Rückgang des Konsums sowie der industriellen Produktion führen, so kann insoweit auch ein Rückgang der Nachfrage nach Gold nicht ausgeschlossen werden.

### II. Unternehmensstrategische Risiken

Abgesehen von der untergeordneten Beratungstätigkeit beschränkt sich die Geschäftstätigkeit von Wassoul'Or und damit mittelbar auch von diejenige der Pearl auf ein einziges Produkt (Gold) und eine einzige geographische Region (Mali). Eine Diversifizierung hat insoweit bisher nicht stattgefunden und ist auch nicht vorgesehen. Sollten sich die Ergebnisse aus der Goldproduktion nicht wie erwartet entwickeln, kann dieses nicht mit möglicherweise positiven Ergebnissen aus anderen Geschäftsbereichen ausgeglichen werden.

### III. Leistungswirtschaftliche Risiken

#### Bergbauspezifische Risiken

Der ökonomische Erfolg von Wassoul'Or hängt maßgebend von der Qualität und der Quantität der Goldvorkommen ab, für welche die Gesellschaft über die Abbaurechte verfügt. Sämtliche Angaben über die Größe der Goldvorkommen wurden durch Anwendung von in der Goldindustrie üblichen Evaluationsverfahren gewonnen. Die Zahlen können jedoch naturgemäß lediglich Schätzungen auf der Basis von Testverfahren und Erfahrungen darstellen und sind als solche mit Unsicherheiten

behaftet. Das gilt sowohl in quantitativer (Größe des Goldvorkommens) als auch in qualitativer Hinsicht (z.B. Reinheitsgrad, Gesteinsbeschaffenheit).

Sollten die tatsächlichen Verhältnisse negativ von den Erwartungen abweichen, können sich negative Konsequenzen für die Wirtschaftlichkeit des Abbaus ergeben. Konkrete Risiken sind insoweit derzeit nicht ersichtlich.

### Energieversorgung

Aufgrund beschränkter Kapazitäten bezüglich der Produktion sowie des Transports von Strom in Mali kann eine durchgehende Energieversorgung der Mine möglicherweise nicht sichergestellt werden. In der Vergangenheit sind bereits kurzzeitige Stromausfälle vorgekommen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich auch in Zukunft durch unzureichende Energieversorgung negative Auswirkungen auf die Produktion in Form von Verzögerungen ergeben. Hier arbeitet Wassoul'Or an einer zweifachen Lösung: Vergrößerung der Ölreservoirs und Installation einer Stromleitung bis zur Mine.

### IV. Personalrisiken

Der wirtschaftliche Erfolg von Wassoul'Or hängt maßgeblich von der Leistung und der Qualifikation der lokalen Belegschaft, insbesondere des Führungspersonals, ab. Sollten führende Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, so ist ein adäquater zeitnaher Ersatz aufgrund des herrschenden Ausbildungsniveaus in Mali nicht sichergestellt. Dadurch könnten sich Verzögerungen der Produktion ergeben.

### V. Finanzwirtschaftliche Risiken

Wassoul'Or wird derzeit im Wesentlichen durch deren größten Anteilseigner Mansa Moussa Gold Fund finanziert, welcher sich zur finanziellen Ausstattung der Gesellschaft verpflichtet hat. Es besteht somit derzeit keine Verpflichtung oder Notwendigkeit für Pearl, Wassoul'Or mit finanziellen Mitteln auszustatten.

Derzeit erzielt Pearl nahezu keine Umsätze. Zur Begleichung der Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ist Pearl daher auf Einlagen und Darlehen der Gesellschafter angewiesen. Alternativ könnte die Möglichkeit, einen Kontokorrentkredit bei einer Bank zu erhalten, ausgelotet werden.

### E.) Prognosebericht

Wassoul'Or hat einen 12-monatigen Probetrieb einer Pilotanlage mit einer Kapazität von 1.000 t/Tag erfolgreich abgeschlossen und die vorangegangenen geologischen Gutachten zu den Goldvorräten wurden dadurch bestätigt. Derzeit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine Erhöhung der Kapazität auf 11.000 t/Tag geschaffen. Es wird damit gerechnet, dass der Abbau planmäßig in der zweiten Hälfte des Jahres 2011 beginnen kann.

Nach erfolgreicher Aufnahme der Produktion in der Mine Wassoul'Or ist geplant, dass die Pearl eine Beteiligung an weiteren Minenprojekten in Westafrika prüft und bei Vorliegen eines aussichtsreichen Projektes eine Beteiligung an solchen

Minenprojekten eingehen wird. Darüber hinaus ist sodann der Aufbau von Kompetenzen geplant, die für die unterschiedlichen Minenprojekte genutzt werden können.

#### F.) Umweltschutz

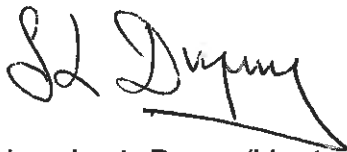
Der Abbau von Gold im Tagebau stellt einen Eingriff in bestehende Ökosysteme ein. Die möglichen Auswirkungen des Goldabbaus auf die Umwelt waren Gegenstand einer Studie aus dem Jahr 2007. Die von der Republik Mali erteilte Abbaugenehmigung verpflichtet Wassoul'Or gleichzeitig, Maßnahmen zur Beseitigung verursachter Umweltschäden zu ergreifen.

Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass sich die negativen Auswirkungen auf die Umwelt in einem überschaubaren Rahmen halten dürften. Sie bestehen im Wesentlichen aus der Notwendigkeit der Rodung von ca. 220 ha Wald für den Tagebau sowie die sonstigen Infrastrukturmaßnahmen. Zur Minderung der langfristigen Folgen sind Wiederaufforstungsmaßnahmen geplant.

Da für den Goldabbau Chemikalien nur in sehr geringen Ausmaßen und lediglich Wasser verwendet werden, sind insoweit keine wesentlichen Umweltbelastungen zu erwarten. Die verwendeten Chemikalien können vollständig und sicher aufgefangen und entsorgen werden.

Die Kosten für Umweltschutzmaßnahmen dürften sich der Studie zufolge während des Betriebs der Mine auf ca. TEUR 70 jährlich belaufen.

Frankfurt am Main, 25.04.2011



Jean Louis Dupuy (Vorstand)